

Verhandlungsschrift vom 29.09.2014

Der Bürgermeister begrüßt die Mitglieder des Gemeinderates, Frau DI Christine Friedl von Leader Weinviertel Ost, Frau Bauer von der NÖN, die Zuhörerinnen Christina und Sandra Fenz sowie die Feuerwehrkommandanten aus den KG´s Altenmarkt, Gaubitsch und Kleinbaumgarten.

Vor Eintritt in die Tagesordnung bringen die FF-Kdt. Herr Wanderer, Herr Wimmer und Herr Krückl dem Gemeinderat ihren Wunsch auf Ankauf eines neuen Mannschaftstransportfahrzeuges dar. Herr FF-Kdt. Wanderer teilt mit, dass der bestehende Mannschaftsbus der FF Gaubitsch Baujahr 1999 ist und 2004 gebraucht mit einem km Stand von ca 150.000 km angekauft wurde. Der jetzige km Stand beträgt 211.000 km. Das MTF wird für den Transport der FF-Jugend zu Wettkampfanstaltungen, zum Mannschaftstransport bei Einsätzen, Schulungen, usw. verwendet. Im bestehenden MTF gibt es im Mannschaftsraum kein Fenster zum öffnen, das Fahrzeug verfügt über keine Klimaanlage, was eine Fahrt mit Kindern im Sommer beschwerlich macht. Derzeit gibt es eine Sonderaktion vom Landesfeuerwehrverband für den Ankauf eines neuen Mannschaftstransportfahrzeuges. Die Feuerwehren aller 3 KG´s haben über diese Neuanschaffung für die FF Gaubitsch gesprochen. Es handelt sich um einen langgestellten VW mit Allrad oder Vorderradantrieb. Das MTF kostet ohne Allrad € 36.963,-- mit Allrad ca € 38.000,--. Die Förderung vom Landesfeuerwehrverband dazu beträgt ca. € 7.000,--. Die Feuerwehr Gaubitsch fragt in welcher Weise die Gemeinde Gaubitsch einen Ankauf fördern könnte. Das bestehende MTF soll von der FF Kleinbaumgarten übernommen werden. Ob die FF Gaubitsch von der FF Kleinbaumgarten dafür einen Beitrag verlangt, ist noch nicht besprochen worden. Das bestehende MTF kann dann auch von der FF Altenmarkt bei Einsätzen oder FF-Ausfahrten zu Schulungen verwendet werden. Das Löschfahrzeug der FF Altenmarkt sollte spätestens im Jahr 2018 erneuert werden, sagt Kdt. Krückl. Eine Prognose, ob es noch so lange hält kann nicht gestellt werden. Es ist aber derzeit in gutem Zustand und wird regelmäßig gewartet. Kdt. Krückl sagt, dass die FF Altenmarkt ebenfalls ein MTF benötigt und wenn das Gaubitscher zukünftig gemeinsam mit den Kleinbaumgartnern genutzt werden kann, hilft das auch. Die Feuerwehren erfreuen sich Zustrom durch ständig neue Mitglieder, auch Jugendmitglieder, denen man einen ordnungsgemäßen Transport zu Wettkämpfen, usw. bieten möchte. Bisher müssen die FF-Mitglieder bei Einsätzen oft mit ihren Privatfahrzeugen fahren und die Eltern der FF Jugendmitglieder fahren ihre Kinder mit Privat-Pkw´s zu den Ausbildungsveranstaltungen der FF Jugend. Kdt. Wanderer lädt zum Tag der offenen Tür der FF am 26.10. in Gaubitsch ein.

Nach diesen Informationen eröffnet der Bürgermeister die Sitzung. Entschuldigt sind: GR Gerhard Satzer, GR Ing. Ulrich Uhl, GR Josef Kraft und gf GR Ing. Josef Freudenberger. Alle übrigen Gemeinderäte sind in der heutigen Sitzung anwesend. Die Sitzung ist beschlussfähig. Die Tagesordnung ist rechtzeitig zugegangen. Die Mitglieder des Gemeinderates stimmen der vorliegenden Tagesordnung einstimmig zu. Der Bürgermeister beantragt, den Tagesordnungspunkt 2. Bericht Prüfungsausschuss von der Sitzung zu nehmen, da keine Prüfung stattfand. Der TO-Pkt. 5. Beschlussfassung Leader Verbund Ost soll als TO 2.vorgezogen werden. Als TO 5. TO soll Beschlussfassung über Sponsorvertrag mit Windkraft Simonsfeld in die Tagesordnung aufgenommen werden. Die Mitglieder des Gemeinderates stimmen dieser Abänderung der Tagesordnung einstimmig zu.

Tagesordnung

- To 1. Entscheidung über Einwendungen gegen die Verhandlungsschrift vom 09.07.2014
- To 2. Beschlussfassung über Teilnahme Leader Programm Weinviertel Ost 2014-2020
- To 3. Beschlussfassung einer Resolution gegen den Ausbau von Atom-Kraft-Werken und gegen die Errichtung von Atommüllendlagern in Tschechien
- To 4. Beschlussfassung der Beurkundung der Grundabtretung von Kraft Marina und Forster Florian in der KG Kleinbaumgarten

- To 5. Beschlussfassung über Sponsorvertrag Windkraft Simonsfeld
- To 6. Beratung über Nachtragsvoranschlag 2014 und Voranschlag 2015
- To 7. Beratung und Beschlussfassung über Restfinanzierung Veranstaltungssaal
- To 8. Beschlussfassung über Upgrade Kim Bauamt auf KIM Verfahren
- To 9. Berichte und Diskussion

Nicht öffentliche Sitzung

- To 10. Entscheidung über Einwendungen gegen die nicht öffentliche Verhandlungsschrift vom 09.07.2014
- To 11. Berichte und Diskussion nicht öffentlich

Zu To 1. Entscheidung über Einwendungen gegen die Verhandlungsschrift vom 09.07.2014

Zu To 2. Beschlussfassung über Teilnahme Leader Programm Weinviertel Ost 2014-2020

Der Bgm. ersucht Frau DI Friedl um ihre Erklärungen. Die Leader Region Weinviertel Ost wurde 2007 auf Vereinsbasis gegründet und dient den 57 Mitgliedsgemeinden sowie verschiedensten Akteuren aus diesen Gemeinden seither als gemeinsame Plattform zur Umsetzung von Projekten und Initiativen im ländlichen Raum. In den ersten sieben Jahren wurden ca. 380 Projekte unterstützt und Fördermittel in Höhe von über 13 Millionen in die Region gelotst. Weinviertel Ost möchte sich für die Periode 2014-2020 weiter als Leaderregion bewerben. Sie ist die größte Leaderregion in NÖ. Gefördert werden Projekte im landwirtschaftlichen Bereich, auch Dorferneuerungsprojekte. Ein in der Gemeinde Gaubitsch durch Leader gefördertes Projekt der letzten Periode war die Sanierung des Veranstaltungssaales Akzent. Ein Förderantrag wurde über die Dorferneuerung eingereicht und in Höhe von € 20.000,- ausbezahlt.

Frau DI Friedl informiert über mögliche Projekte in der kommenden Periode:

Projekte zur Förderung regionaler Produkte aus der Landwirtschaft mit Vermarktungsplattformen dafür,

Projekte betreffend den Naturraum und die Landschaft,
die Bildung und Wissensvermittlung um und über das Weinviertel,
Anhebung des Image über das Weinviertel,

Ortsraumgestaltung, Belebung von Ortskernen sowie Potentiale für Grund und Boden
Ein regionaler Demografiecheck zum Thema - wie kann man den Abwanderungszahlen der Jugend entgegenwirken.

Aktuell findet die Strategieerstellung über die förderungswürdigen Projekte statt. Es werden nur mehr 70 Leadergemeinden gefördert.

Haupttourismusstränge Rad, Wein usw. herausarbeiten.

Sprachförderungen – Mehrsprachigkeit der Bevölkerung Englisch, Tschechisch, Slowakisch, Polnisch.

Radwege Qualität erhöhen und die, die nicht genutzt werden aus dem Netz nehmen.

Wirtschaftsstandort: viele Einzelbetriebsstandorte im Weinviertel. Lehrlingsplattform gründen, da niemand weiß, welche Lehrplätze es gibt.

Standortvorteile des Weinviertel kompensieren,

Gemeinwohl und lokale Entwicklung – Vereine unterstützen ist ein wirksames Mittel gegen die Abwanderung. Integrationsplattform für Migranten. In einigen Gemeinden ist der Migrationsanteil bei 60 %. Umgang mit Zuzüglern.

Lehrstehende alte Häuser im Ortsgebiet – Nutzungsmöglichkeiten dieser Häuser finden.

Jugendeinbindungen in den Gemeinden schaffen.

Die Förderhöhe entscheidet sich auf Grund der Wichtigkeit des eingereichten Projekts. Z. B. Dorfkernförderung muss abgestimmt werden.

Personalstand im Leader Region Weinviertel Ost: 3 Vollzeitkräfte und 1 Halbtagskraft. Die Personalkosten werden zu 65 % gefördert. Es wurde eine Regional Ges.m.b.H. mit Dorferneuerung, Kleinregionen und Regionalmanagement gegründet € 0,63 pro EW jährlich. ÖPUL-Förderungen - Grünflächen für Jagdgesellschaft möglich. Keine Sachkostenförderung dafür. In den vergangenen 7 Jahren wurden Kellergassenprojekte von 24 Gemeinden mit 23 % geför-

dert. Der Beitrittsbeschluss des Gemeinderates soll bis Ende September vorgelegt werden. Nach diesen Ausführungen verliert der Bgm. den Antrag zum Beitritt zum Leader Programm 2014-2020 und ersucht um Beschlussfassung. Der Gemeinderat der Gemeinde Gaubitsch beschließt die Teilnahme am LEADER-Programm 2014-2020 als Mitglied der LEADER Region Weinviertel Ost. Das Programm für die Ländliche Entwicklung in Österreich 2014-2020 (kurz: Programm LE 2020) dient dabei als Grundlage. Der jährliche Mitgliedsbeitrag beträgt € 1,-- je Einwohner und wird auf Basis der Einwohnerstatistik per 01.01.2014 festgelegt.

Die Gestaltung und Umsetzung der Lokalen Entwicklungsstrategie der Region erfolgt unter Beteiligung der Mitgliedsgemeinden, regionaler Strukturen und Organisationen sowie der Zivilgesellschaft und der Öffentlichkeit. Sie wird maßgeblich durch die Lokale Aktionsgruppe (LAG) getragen. Die Koordination und laufende Programmbegleitung erfolgt durch das LAG-Management der LEADER Region Weinviertel Ost.

Die Laufzeit des gegenständlichen LEADER-Programmes erstreckt sich über die Jahre 2014-2020. Darüber hinaus ist ein Zeitraum von bis zu 24 Monaten für die Abwicklung und Abrechnung der eingereichten Projekte vorgesehen. Dementsprechend verpflichten sich die Mitgliedsgemeinden, die Strukturen der LEADER Region Weinviertel Ost bis Ende 2022 aufrecht zu erhalten. Die Einhebung der Mitgliedsbeiträge bleibt jedoch auf die Programmlaufzeit beschränkt. Abstimmungsergebnis: einstimmige Zustimmung zur Teilnahme am Leaderprogramm 2014-2020.

Zu To 3. Beschlussfassung einer Resolution gegen den Ausbau von Atomkraftwerken und gegen die Errichtung von Atommüllendlagern in Tschechien

Das Anti Atom Komitee unter DI Manfred Dopler sandte diese Resolution aus. Der Bürgermeister verliert den Inhalt der Resolution. Die Resolution spricht sich gegen den Ausbau von Atomkraftwerken und Errichtung von Atommüllendlagern im tschechischen Grenzgebiet zu Niederösterreich aus. Der Bürgermeister beantragt die Abstimmung. Der Vizebürgermeister wirft dazu ein, dass 20 % des österr. Stromverbrauchs aus Tschechien kommen, trotzdem stimmt er der Resolution zu. Abstimmungsergebnis: Die Mitglieder des Gemeinderates stimmen der Resolution einstimmig zu.

zu To 4. Beschlussfassung der Beurkundung der Grundabtretung von Kraft Marina und Forster Florian in der KG Kleinbaumgarten

Kraft Marina und Forster Florian kauften das G.Nr. 157/3. Da dieses bebaut werden soll muss eine Grundabtretung des Vorgartens an die Gemeinde durchgeführt werden. Die dazugehörige Beurkundung soll vom Gemeinderat beschlossen werden. Abstimmungsergebnis: die Mitglieder des Gemeinderates stimmen der vorliegenden Beurkundung zur Grundabtretung einstimmig zu.

Zu To 5. Beschlussfassung über Sponsorvertrag mit Windkraft Simonsfeld

Die Windkraft Simonsfeld AG sponsert für die Umsetzung des Carsharing Projekts Altenmarkter Stromgleiter einen Betrag in Höhe von € 2.500,--. Der Bürgermeister verliert die Sponsorvertragsvereinbarung zwischen der Gemeinde und der Windkraft Simonsfeld und beantragt die Beschlussfassung darüber. Abstimmungsergebnis: einstimmige Zustimmung.

To 6. Beratung über Nachtragsvoranschlag 2014 und Voranschlag 2015

Die Änderungen im Nachtragsvoranschlag wurden vorab an den Gemeinderat ausgesandt. Die Stromtankstelle für den Altenmarkter Stromgleiter wurde errichtet. Im Winter kann auch im FF-Haus innen angesteckt werden. Eine Förderung von bis zu € 4.000,-- von KPC ist möglich, wenn wir auch eine Photovoltaikanlage errichten, um die Ökostromförderung in voller Höhe beantragen zu können. Weitere Förderungen für den Altenmarkter Stromgleiter sind beantragt. Zum Veranstaltungssaal Akzent berichtet der Bürgermeister, dass Baum. Meier eine Abrechnung erstellte. Gesamtausgabensumme bis Ende 2014 € 196.500,--. Dies ergibt Mehrausgaben in Höhe von € 20.800,-- die im Nachtragsvoranschlag 2014 als Zuführung vom ordentlichen Haushalt veranschlagt werden sollen. Für 2015 will der Bgm. nochmals eine Bedarfszuweisung beantragen. Die Kosten für die Bauüberwachung durch Baum. Meier in Höhe von ca. 8.000,-- sollen im nächsten Jahr bezahlt werden. In diesem Jahr suchte der Bgm. um Kostenbeitrag für

die Sanierung der Fassade bei der Landesregierung an. Herr Weißmann lehnte eine weitere Förderung des Projekts Sanierung Veranstaltungssaal Akzent mit der Begründung ab, dass das Land NÖ seinen Beitrag bereits geleistet hat, die Gemeinde aber noch keinen Beitrag zu diesem Projekt leistete.

Wunschaufnahme Voranschlag 2015:

Rückhaltebecken Gaubitsch € 350.000,-- 88 % Förderung – der Bescheid der wasserrechtlichen Bewilligung ist eingelangt. Im Juli 2015 soll Baubeginn sein. Das Vorhaben wird durch die WA 3 ausgeführt.

Biotopverbundprojekt – Höhe des Voranschlages ungewiss, da Herr Luxbacher erst gefragt werden muss und dieser krank ist.

Anschaffung MTF Gaubitsch € 16.000,-- Gemeindebeitrag

Stromgleiter Kleinbaumgarten € 10.000,--

Dosierstation Pumpwerk Gaubitsch € 10.000,--

Veranstaltungssaal € 20.000,--

2 Photovoltaikanlagen € 20.000,-- (Altenmarkt und Kleinbaumgarten)

Straßenbau € 30.000,-- finanziert aus Bedarfszuweisungsmitteln

Arzthausanierung € 70.000,-- Vollwärmeschutz, Fassade

WC-Umbau behindertengerecht und Eingang – Am 1.10.2014 soll eine Besichtigung mit Herrn Schiesser von der BauFa. Schüller und Dr. Blauensteiner als Evaluierer durchgeführt werden.

Bei den Vorgärten zur Kellergasse Altenmarkt soll die Stützmauer saniert und der Zaun erneuert werden, beantragt OV Dorn.

Ebenso ist eine Dachsanierung der Kapelle Altenmarkt erforderlich.

Güterwegebaumaßnahmen

Handlauf Kirchenstiege – Kostenvoranschläge einholen

Zu To 7. Beratung und Beschlussfassung über Restfinanzierung Veranstaltungssaal

Wie bereits im vorigen TO-Punkt erwähnt ist das Vorhaben im Jahr 2014 nach Bezahlung der offenen Rechnung von Fa Mörth und Fa Schüller um € 20.800,-- überschritten. Die offenen Rechnungen von Malermeister Fenz und Baumeister Meier sollen 2015 bezahlt werden. Diese offenen Rechnungen sollen als Zuführung vom ordentlichen Haushalt der Gemeinde finanziert werden. Der Bürgermeister beantragt die Beschlussfassung darüber. Beschluss: die Mitglieder des Gemeinderates stimmen der Kostenübernahme der offenen Rechnungen von Fa. Mörth und Fa. Schüller zu. Abstimmungsergebnis: 1 Stimmenthaltung, 10 Stimmen dafür.

T0 8. Beschlussfassung über Upgrade Bauamtprogramm auf KIM Verfahren

Da das Bauamt Programm nur mehr bis 31.12.2014 von der Fa. Gemdat gewartet wird und eine neue Bauordnung von Seiten des Landes ausgearbeitet wird, ist es erforderlich auf das Nachfolgeprogramm KIM-Verfahren umzustellen. Kosten ca. € 1.500,-- + Schulungskosten 3 Tage für beide Gemeindesekretäre á € 220,--/Tag und Person zuzügl. Mwst. Der Bürgermeister beantragt die Genehmigung des Gemeinderates zu diesem Programmumstieg. Abstimmungsergebnis: Einstimmig beschlossen.

To 9. Berichte und Diskussion der Gemeinderatssitzung am 29.09.2014

9.1 Der Altenmarkter Stromgleiter wurde vorige Woche ausgeliefert – derzeitige Ausgaben-summe € 8.600,-- (Kosten Anzahlung, Layout für Reservierung, Ladekabel). Die Kosten für die Tankstellenerrichtung stehen noch nicht fest. Um den Förderhöchstbetrag von € 4.000,-- bei der KPC beantragen zu können wurden Angebote über Ökostrom eingeholt. Für die Beziehung dieses Stroms ist aber ein eigener Punktzähler erforderlich der mehr kostet, als die Förderung beträgt. Deswegen wird überlegt im nächsten Jahr eine Photovoltaikanlage mit Förderung zu errichten. Dies würde dann als Ökostromanlage für den Betrieb des Altenmarkter Stromgleiters anerkannt werden und die Gesamtfördersumme kann beantragt werden. Am 4.10. findet die offizielle Einweihung des Stromgleiters statt. Da an diesem Tag auch die Prämierung der schönsten Kellergasse von NÖ in Wildendürnbach stattfindet und dazu der Landeshauptmann kommen wird, muss der Bürgermeister um 15.30 Uhr in Wildendürnbach sein. Er wird dann sobald wie möglich nach Altenmarkt zur Stromgleiterpräsentation kommen.

Gf GR Dorn teilt mit, dass vorgeschlagen wurde eine Challenge mit 4 Elektrofahrzeugen der Marke Renault Zoe´s zu machen. Die Sperre der Landesstraße von Schandl bis Krickl Michael wurde durch die Gemeinde beantragt und ist bereits genehmigt. Für die effektivsten Fahrer werden Preise zur Verfügung gestellt. Einweihung um 18.00 Uhr. Die Gemeinderäte werden eingeladen. Firma Polke sponsert € 500,-- für die Verköstigung der Ehrengäste.

9.2 Pater Josef Newald feiert am kommenden Sonntag, das 60jährige Priesterjubiläum in der Gemeinde Gaubitsch. Da er Ehrenbürger ist, sind die Gemeinderäte und einige Familienangehörige zum Mittagessen eingeladen, anschließend findet die Ehrung im Rahmen des Erntedankfestes statt.

9.3. Entsorgung Bioabfall – Aussendung vom Verband – Einige Fotos über illegale Ablagerungen wurden dem Bürgermeister übergeben. Zwei Herren von der NÖ Berg- und Naturwacht machten mit dem Bürgermeister eine Besichtigung dieser Ablagerungen. Wenn der Verursacher bekannt ist, wird dieser ermahnt und bei Nichtbefolgung erfolgt eine Anzeige bei der Bezirkshauptmannschaft. Es wird über die Möglichkeit, im ländlichen Raum die Entsorgung von Grünschnitt auf Äckern durchzuführen, diskutiert. Der Bürgermeister fragt, ob die Möglichkeit besteht, dass die Gemeinde selbst die Abfuhr des Grünschnitts durchführt, da die Transportkosten durch die Fa. Berthold die hohen Kosten der Grünschnittentsorgung verursachen.

9.4 Am Donnerstag 20.11.2014 findet in Gaubitsch der Bürgermeisteramtstag des Bezirkes Mistelbach statt. Herr Altbgm. Krieger hat diese Einladung an den Bezirkshauptmann während seiner Amtszeit einmal ausgesprochen und unter Bgm. Mareiner wird diese nun vollzogen. Jede der 37 Gemeinden des Bezirkes kommt im Laufe der Jahrzehnte einmal dran. Dabei ist es üblich, dass die Gäste (ca. 80 Personen) von der Gemeinde zum Mittagessen eingeladen werden. Nach dem Mittagessen soll eine Besichtigung des Veranstaltungszentrums Akzent und eine Präsentation der beiden Stromgleiter stattfinden.

9.5 Harmer Leopold hat zu viel Gülle auf seinem Acker ausgebracht, diese lief dann in die Kellergasse ein. Die Feuerwehr musste ausrücken um die Straße zu reinigen. Da der Bürgermeister zu diesem Zeitpunkt auf Urlaub war hat der Vizebürgermeister einen Bericht an die Bezirkshauptmannschaft übermittelt.

9.6 Dr. Angerer – Die Volksanwaltschaft schrieb, dass nach der Beschwerde von Frau Dr. Angerer kein Vergehen der Gemeinde festgestellt werden konnte. Der Vzbgm. schlägt vor, bei der Besprechung am 1. Oktober auch einen Arzt zur Beratung der Umgestaltung beizuziehen. (z.B. Dr. Blauensteiner). Der Bürgermeister sprach auch mit Frau Dr. Novotny, ob sie die Arztpraxis in Gaubitsch übernehmen möchte. Diese sagte aber ab, da sie in ihrer Heimatgemeinde in 2-3 Jahren die Arztpraxis übernehmen will. Bei der Besprechung am 1.10. nimmt auch Dr. Blauensteiner als Berater teil, in den nächsten 3 Monaten soll das WC barrierefrei umgebaut werden, und ein barrierefreier Zugang errichtet werden.

9.7 Nach der Beschwerde von Frau Strohmayer, dass Wasser in den Keller ihres Wohnhauses eindringt, wurden mehrmals Spülungen des Kanals durchgeführt. Die Verstopfungen wurden dadurch beseitigt.

9.8 Der Bagger wurde repariert. Ein Angebot für weitere Verschleißreparaturen in Höhe von € 1.700,-- excl. Mwst. liegt vor. (Bremsscheiben usw., diese sollen nächstes Jahr erneuert werden).

9.9 Die Feldwegekommission erhob diverse Mängel auf den Feldwegen. Die Arbeiten konnten aber noch nicht ausgeführt werden, da die Gemeindearbeiter bisher noch keine Zeit hatten. Gf GR Dorn schlägt vor, eine Holzgeländer zu machen. Dazu sagt der Vizebürgermeister, dass in Gaubitsch vor ca. 10 Jahren eine Holzbrücke Richtung Fallbach errichtet wurde, die nun wieder kaputt ist, da Holz verwächst und mit Feuchtigkeit vermodert.

9.10 Kapelle Altenmarkt – Dach übersteigen – € 3.580,-- gf GR Dorn schlägt vor, diese Arbeiten in Eigenregie durchzuführen. Die genaue Vorgangsweise soll noch vereinbart werden. Eine Vollverschalung sollte gemacht werden. Wegen einer möglichen Förderung für die Kapellen-sanierung soll bei der Diözese nachgefragt werden. Der Bürgermeister hat mit Herrn Pfarrer gesprochen, dieser wird in der Diözese nachfragen, ob es eine Förderung dazu gibt. Außerdem soll festgestellt werden, ob ein Bauberater der Diözese zu Rat gezogen werden kann.

9.11 Die KG Gaubitsch hat 2. Preis beim Blumenschmuckwettbewerb blühendes NÖ gemacht.

9.12 WAV – Wohnungen – Wohnungsbau bis Dacheindeckung im Rohbau, 1. Reihenhaus bis ca. Dachgleiche im Rohbau errichtet.

9.13 Die Landjugend hat eine Sanierung der Kinderspielplätze im Rahmen eines Landjugendprojekts durchgeführt.

9.14 Frage zu Ackerpacht von Proschinger Franz: Geht das Pachtgrundstück an neuen Besitzer Mechtler über oder wird der Acker neu verpachtet. Da diese 58 ar zwischen den übrigen Äckern von Herrn Proschinger liegen soll der Pacht an Herrn Mechtler übergehen.

9.15 Der Bürgermeister erfragte bei Fa. Winter die Entsorgungskosten für das ausgekofferte Altmaterial vom Nebenanlagenbau. € 3,50 + Mwst. pro Tonne, wenn keine Verunreinigungen drin sind. Gesamtkosten ca. € 3.000,--

9.16 Der Bürgermeister regt an, die Anschaffung von Hundekotentsorgungsboxen zu überlegen, da laut der Novelle des NÖ Hundehaltegesetz vom 11.6.2014 jede Person, die einen Hund führt, Exkremete des Hundes, welche dieser an öffentlichen Orten im Ortsgebiet hinterlassen hat, unverzüglich beseitigen und entsorgen muss.

9.17 Der Bogenschützenverein Falkenstein ersucht die Gemeinden um einen Sponsoringbeitrag. Die Mitglieder des Gemeinderates der Gemeinde Gaubitsch und der Bürgermeister sagen dazu, dass die Gemeinde Gaubitsch derzeit keine Mittel für ein Sponsoring hat.

9.18 KG. Kleinbaumgarten Feuchtbiotop beim Ziegelofen – gf GR Hiller berichtet, dass der Einlauf zugewachsen ist. Er meint auch, dass der Auslauf zu klein sei, da die angrenzenden Äcker immer unter Wasser stehen. Die Drainage zieht nicht. Eine Einleitung direkt in den Graben sollte hergestellt werden.

9.19 gf GR Dorn fragt ob die Künette bei der Brücke an der LH 20 nochmals asphaltiert wird, da Setzungen vorhanden sind. Der Bürgermeister wird den Straßenmeister dazu befragen.

9.20 gf GR Dorn fragt wann der neue Feldweg hinter der Schindergrube hergestellt wird. Darauf antwortet der Bürgermeister, dass der Weg diese Woche ausgebaggert wurde.

9.21 KG. Gaubitsch: Der Keller von Frau Thenmayer Helga ist eingebrochen. Ein Sachverständiger der Versicherung besichtigte den Keller und soll die Kosten der Sanierung ermitteln. Der Bürgermeister geht davon aus, dass die Fam. Thenmayer bzw. ihre Versicherung die Kosten der Sanierung bezahlt.

9.22 der Ortsgraben Gaubitsch soll in den Wintermonaten geräumt werden, da bei den vielen Regenfällen der letzten Wochen der Wasserstand schon sehr hoch war.

9.23 die Gemeinde Gnadendorf hat uns die Zustimmung zu einem Abstandsverzicht ihrerseits übermittelt, für den Fall dass die Gemeinde Gaubitsch zukünftig ebenfalls Windräder errichten möchte.

Zu TO 9. – 10. Siehe nicht öffentliche Verhandlungsschrift vom 29.09.2014

Ende der Sitzung: 22.00 Uhr

Die Schriftführerin:

Der Bürgermeister:

Die Vertreter der Parteien:

.....
Vzbgm. Werner Rohringer

.....
GR Franz Popp

.....
GR Mathilde Hager